



Ofible

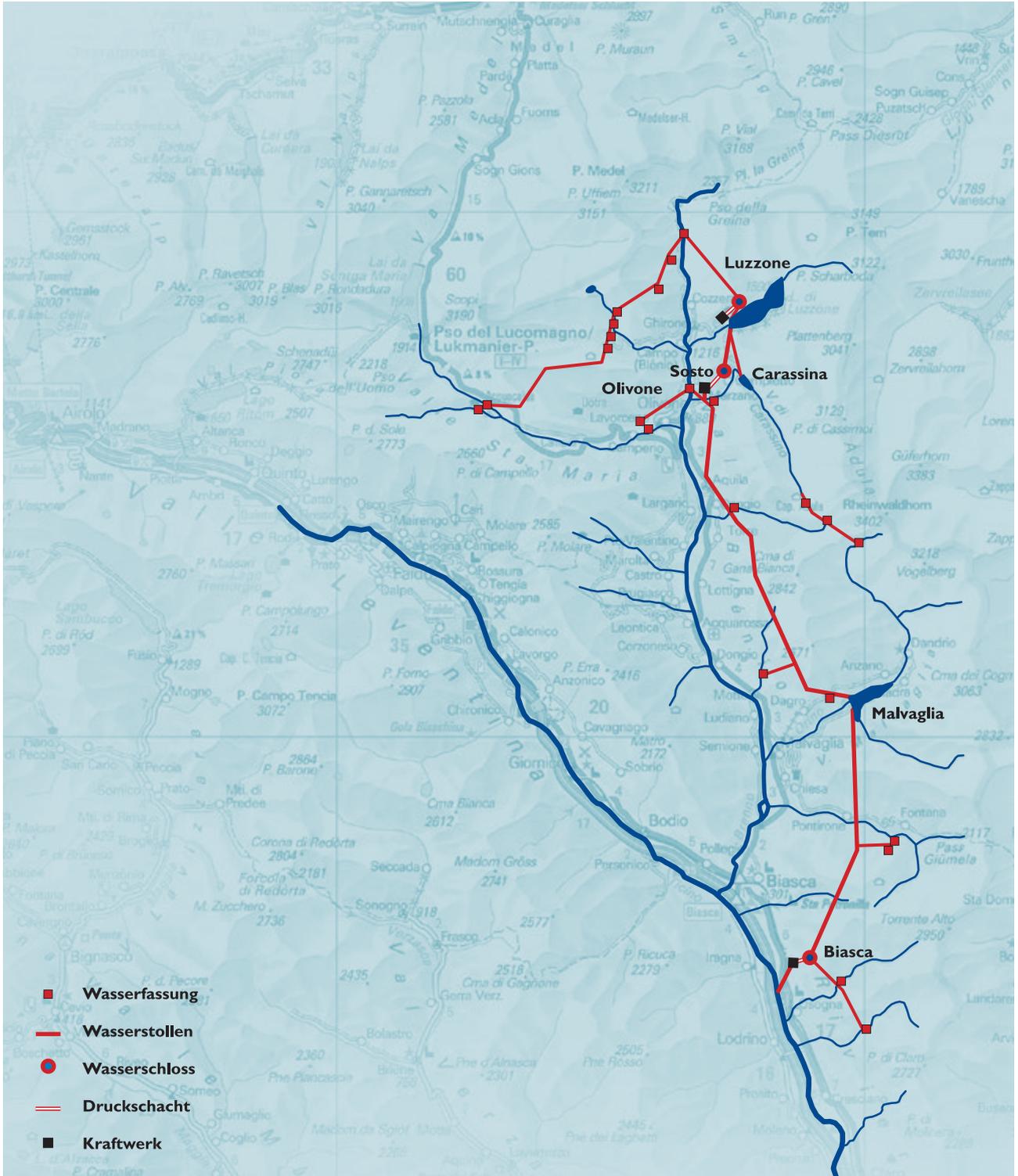
**Blenio Kraftwerke AG**  
**63. Geschäftsbericht 2017/18**





**Auf dieser Seite:**  
Kraftwerk Olivone nach der Modernisierung (2018).  
Maschinensaal mit zwei Maschinengruppen von je 67 MVA.

<b>Aktionäre und Gesellschaftsorgane</b>	3
<b>Produktion</b>	4
Niederschläge	
Wasserhaushalt	
Energieproduktion	
<b>Lagebericht</b>	6
Umfeld	
Ausblick	
Betrieb, Instandhaltung und Überwachung	
Organisation und Gesellschaftsorgane	
Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung	
Finanzieller Überblick	
<b>Jahresrechnung</b>	9
Erfolgsrechnung	
Bilanz	
Geldflussrechnung	
Eigenkapitalnachweis	
Anhang	
<b>Verwendung des Bilanzgewinnes</b>	21
<b>Bericht der Revisionsstelle</b>	22



## Aktionäre und Gesellschaftsorgane

### Aktionäre

<b>20.0 %</b>	Kanton Tessin
<b>17.0 %</b>	Axpo Power AG, Baden
<b>17.0 %</b>	Stadt Zürich
<b>17.0 %</b>	Alpiq AG, Olten
<b>12.0 %</b>	IWB, Basel
<b>12.0 %</b>	BKW Energie AG, Bern
<b>5.0 %</b>	Energie Wasser Bern

### Verwaltungsrat

<b>Pronini Roberto</b>	Kanton Tessin, Camorino, Präsident
<b>Plüss Christian</b>	Alpiq AG, Uster, Vizepräsident
<b>Buzzini Bruno</b>	Kanton Tessin, Locarno
<b>Huwlyer Jörg</b>	Axpo Power AG, Sarnen
<b>Mathis Rolf W.</b>	Axpo Power AG, Jegenstorf
<b>Ottenkamp Marcel</b>	Energie Wasser Bern, Zofingen
<b>Roth Martin</b>	Stadt Zürich, Zürich
<b>Schindler Martin</b>	Alpiq AG, Merenschwand
<b>Schmidt Claus</b>	IWB, Basel (ab 24. März 2018)
<b>Stettler Andreas</b>	BKW Energie AG, Burgdorf
<b>Thiel David</b>	IWB, Basel (bis 23. März 2018)
<b>Türler Andres</b>	Stadt Zürich, Zürich

### Revisionsstelle

	PricewaterhouseCoopers SA, Lugano
--	-----------------------------------

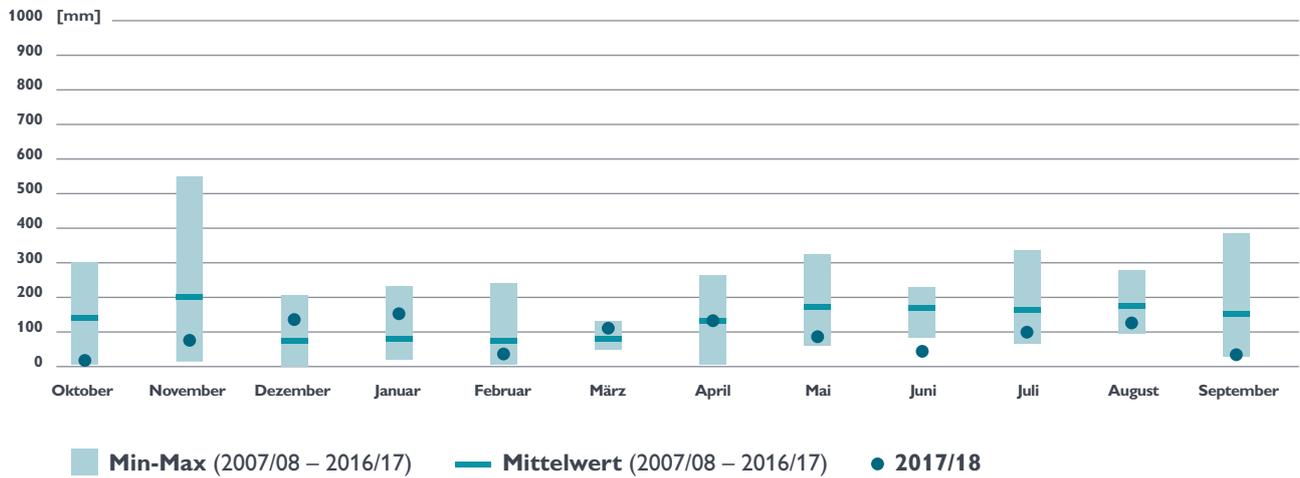
### Geschäftsleitung

<b>Hofstetter Marold</b>	Direktor, Ascona
<b>Giacchetto Gian Domenico</b>	Vizedirektor, Losone
<b>Szpiro Samuele</b>	Vizedirektor, Riazzino
<b>Baumer Andrea</b>	Prokurist, Tegna
<b>Buzzini Daniele</b>	Prokurist, Ronco s/Ascona
<b>Regolatti Marco</b>	Prokurist, Lodano

## Produktion

### NIEDERSCHLÄGE

Im Betriebsjahr 2017/18 erreichten die Niederschläge 65 % des langjährigen Mittelwerts (Vorjahr 91 %). Im Wintersemester waren es 78 % (Vorjahr 75 %), im Sommersemester 56 % (Vorjahr 101 %).



### WASSERHAUSHALT

#### Speicherstände

Luzzone

1. Oktober 2017:

Mio. m <sup>3</sup>	102.8
% des Energieinhaltes	96.3

30. September 2018:

Mio. m <sup>3</sup>	97.6
% des Energieinhaltes	91.2

#### Zuflüsse zu den Speicherbecken

natürliche Zuflüsse

Mio. m <sup>3</sup>	143.1
% des langjährigen Mittels	83.0

#### Zuflüsse zu den Ausgleichsbecken

Malvaglia

natürliche Zuflüsse

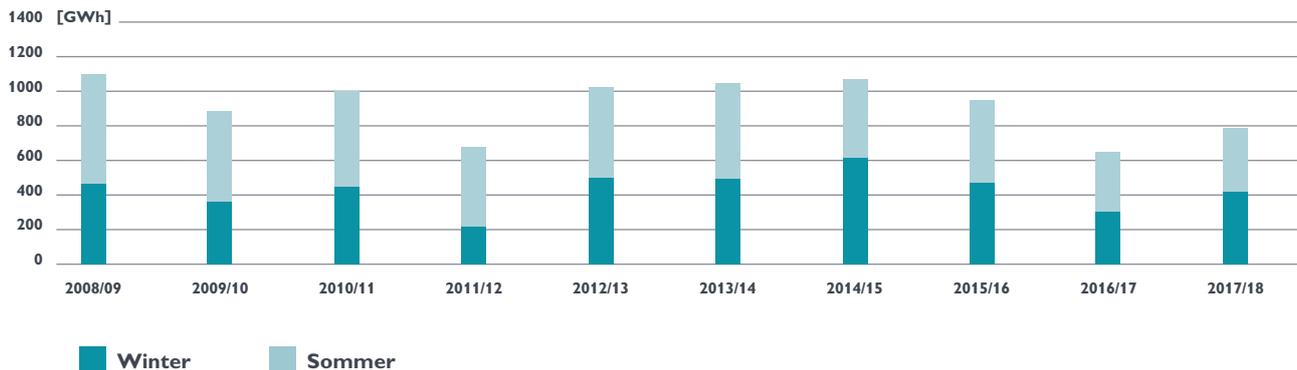
Mio. m <sup>3</sup>	185.3
---------------------	-------

## ENERGIEPRODUKTION

Die **Nettoabgabe an den Übergabestellen** von 787.7 GWh (Vorjahr 642.4 GWh) setzt sich zusammen aus der Gesamtproduktion von 792.5 GWh (84.9 % der mittleren jährlichen Energieproduktion) abzüglich 4.8 GWh Eigenbedarf und Verluste.

in GWh	1. Okt.–31. März	1. April–30. Sept.	Jahr
	Winter	Sommer	
Kraftwerk Luzzone	4.0	24.1	28.1
Kraftwerk Olivone	155.3	43.6	198.9
Kraftwerk Biasca	262.5	303.0	565.5
<b>Gesamtproduktion</b>	<b>421.8</b>	<b>370.7</b>	<b>792.5</b>
Eigenbedarf und Verluste	-2.4	-2.4	-4.8
<b>Nettoabgabe</b>	<b>419.4</b>	<b>368.3</b>	<b>787.7</b>
in % des langjährigen Mittels	99.9	72.8	85.1

## Produktion



## Lagebericht

### UMFELD

Im August eröffnete der Staatsrat des Kantons Tessin der Gesellschaft die Verfügung zur Restwassersanierung nach Art. 80 Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer (GSchG). In ihrer Verfügung bestätigt die Tessiner Regierung grundsätzlich die im Bericht über die Restwassersanierung des Dipartimento del territorio und des Dipartimento delle finanze e dell'economia vom Januar 2017 vorgesehenen Erhöhungen der Restwassermengen. Die geplanten Sanierungsmassnahmen bedeuten für die Gesellschaft eine Produktionseinbusse von 54.6 GWh pro Jahr (6 % der mittleren Jahresproduktion), die zur Produktionseinbusse von 18.2 GWh aufgrund der ersten Sanierung nach Art. 80 Abs. 1 GSchG 1996 hinzukommen würde. Die Gesellschaft erhob beim kantonalen Verwaltungsgericht Beschwerde gegen die Verfügung.

Im Mai 2018 verabschiedete der Bundesrat die lange erwartete Botschaft zur Revision des Wasserrechtsgesetzes und zur Anpassung des Wasserzinses. In der Vernehmlassung hatte er eine befristete Senkung des Abgabemaximums vorgeschlagen. Angesichts der eingegangenen Stellungnahmen wollte er daran aber nicht festhalten und schlug dem Parlament die Verlängerung des Wasserzinsmaximums bis Ende 2024 vor. Dem folgte der Ständerat in der Septembersession zwar. Er will den Bundesrat aber beauftragen, für die Zeit danach ein flexibles Modell mit einem fixen und einem variablen, an den Strompreis gekoppelten Anteil vorzuschlagen. In Kraft treten soll es aber erst, wenn auch ein neues Marktmodell umgesetzt ist.

### AUSBLICK

Der Beginn des neuen Geschäftsjahres 2018/19 bleibt geprägt von der Diskussion um den Wasserzins. Nach dem Ständerat wird sich der Nationalrat mit der Revision des Wasserrechtsgesetzes befassen. Ob ein Entscheid schon in der Dezembersession 2018 fällt, hängt allerdings wesentlich von der Beratung des CO<sub>2</sub>-Gesetzes in der Energiekommission ab.

Mit dem Start der Vernehmlassung zur Revision des Stromversorgungsgesetzes im Oktober 2018 klären sich aus Sicht der Wasserkraft zumindest die Vorstellungen des Bundesrates zur strategischen Reserve, zu einem allfälligen Marktmodell und zur vollständigen Marktöffnung.

### BETRIEB, INSTANDHALTUNG UND ÜBERWACHUNG

Trotz des guten Füllungsgrades des Speichersees Luzzzone zu Beginn des **Betriebsjahres**, resultierte die Stromproduktion unter dem langjährigen Mittel. Dank grossen Schneereserven konnte der Speichersee wiederum gefüllt werden, obwohl der Sommer sehr niederschlagsarm war.

Im 1. Quartal wurden die Erneuerungsarbeiten des Kraftwerks Olivone mit der Inbetriebnahme und der Übergabe der Peltongruppe 2 an den Betrieb im Dezember 2017 abgeschlossen. Das Projekt konnte nach insgesamt vier Jahren unter Einhaltung der Termine erfolgreich fertig gestellt werden. Dank eines verbesserten Wirkungsgrads und eines leicht höheren Durchflusses konnte mit den beiden neuen Gruppen die verfügbare Kraftwerkleistung um 14 MW (+15 %) erhöht werden. Im Val Malvaglia wurde mit der Erneuerung der Stromversorgungs- und Stromverteilungsanlagen der Staumauer sowie der verschiedenen Zugänge begonnen. Es handelt sich um eine anspruchsvolle Arbeit, die sich in das seit Jahren laufende allgemeine Erneuerungsprogramm der Stromanlagen der Gesellschaft eingliedert. Die Spannungsregler der Gruppen 1, 2 und 3 des Kraftwerks Biasca wurden nach wiederholten Störungen ersetzt.

Weitere bedeutende im Betriebsjahr abgeschlossene **Instandhaltungen**:

- Anlage Luzzone: Ersatz der hydraulischen Steuerung des Grundablasses Luzzone
- Anlage Luzzone: LWL-Verbindung Luzzone–Carassina
- Anlage Biasca: Revision von Laufwerk, Pendel und Traggestell der Luftseilbahn
- Anlage Biasca: Sanierung und Abdichtung des Kühlwasserspeichers des Kraftwerks

Gemäss den Vorschriften für die **Überwachung** der Stauanlagen wurden die Jahreskontrollen der vier Talsperren und die entsprechenden Nassproben der Grund- und, wo vorhanden, der Zwischenablässe durchgeführt. Zudem erfolgte die Fünfjahressicherheitskontrolle der Staumauer Luzzone. Im Weiteren wurden die jährlichen geodätischen Messungen zur Überwachung der aktiven Rutschhänge in den Staubecken Luzzone und Malvaglia sowie die fünfjährlichen geodätischen Kontrollmessungen an der Staumauer Malvaglia bei vollem See durchgeführt. Die Ergebnisse der Kontrollen bestätigen den guten Zustand der Stauanlagen mit Ausnahme des Grundablasses der Staumauer Luzzone infolge Verstopfung. Wegen andauernder Trockenheit im Sommerhalbjahr bot sich keine Gelegenheit, um die Kurzspülungen der Grundablässe der Staumauern vorzunehmen.

## ORGANISATION UND GESELLSCHAFTSORGANE

Die ordentliche **63. Generalversammlung** fand am 23. März 2018 am Sitz der Maggia Kraftwerke AG in Locarno statt. Die Aktionäre genehmigten den Lagebericht und die Jahresrechnung 2016/17, den Antrag über die Gewinnverwendung und erteilten den Verwaltungsräten Entlastung. Als Nachfolger von David Thiel wählte die Generalversammlung Claus Schmidt, CEO IWB, in den Verwaltungsrat.

Am 30. September 2018 betrug der **Personalbestand** 26.5 Vollzeitstellen. Im Geschäftsjahr waren es durchschnittlich 26.3 Einheiten. Infolge des aus politischer und wirtschaftlicher Sicht schwierigen Umfelds beschloss die Gesellschaft die Umsetzung eines Kostensenkungsplans, der unter den verschiedenen Massnahmen auch einen Personalabbau beinhaltete. Gleichzeitig wurde eine neue Organisationsstruktur eingeführt, die hauptsächlich eine Reduzierung der Hierarchieebenen und der Anzahl der operativen Einheiten vorsieht.

Dank dem in den letzten Jahren auf die **Sicherheit** der Personen in und ausserhalb der Anlagen gerichteten Augenmerk gab es auch im vergangenen Jahr weder schwere Unfälle am Arbeitsplatz noch Zwischenfälle in den Wasserläufen unterhalb der Fassungs- und Speicheranlagen.

Für die **Ausbildung**, welche sowohl die Aufrechterhaltung als auch die Erweiterung der Berufskennntnisse der Mitarbeitenden zum Ziel hat, wurden im Geschäftsjahr 2017/18 rund 40'000 CHF aufgewendet.

## ANGABEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsleitung mit der Durchführung der Risikobeurteilung beauftragt. Die Grundsätze des Risikomanagements wurden in einem entsprechenden Konzept festgehalten, das vom Verwaltungsrat am 28. August 2009 genehmigt wurde. Dazu gehören die Vorgaben zur systematischen Erfassung und Auswertung der Risiken, deren Priorisierung, die Beurteilung der Einflüsse auf das gesamte Unternehmen sowie die Einleitung und Überwachung von Massnahmen zur Handhabung der identifizierten Risiken. Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken wurden in einem Risikoinventar zusammengefasst, das vom Verwaltungsrat am 31. August 2018 behandelt wurde. Es wurden konkrete Massnahmen zur Handhabung der identifizierten Risiken geprüft und eingeleitet. Ein periodisches Risikomanagement-Reporting an den Verwaltungsrat wurde etabliert. Ausserordentliche Vorfälle werden umgehend gemeldet. Aufgrund zu treffender Annahmen bezüglich zukünftiger Entwicklungen bei der Beurteilung der Risiken ist deren Bewertung mit einer entsprechenden Unsicherheit behaftet.

## FINANZIELLER ÜBERBLICK

Die Jahreskosten zu Lasten der Partner betragen 38.8 Mio. CHF, also rund 0.9 Mio. CHF oder 2.3 % weniger als im Vorjahr.

Bei den Positionen des Betriebsaufwands hat der Personalaufwand um 4.9 Mio. CHF deutlich abgenommen. Dies ist insbesondere auf die einmaligen Kosten von 3.5 Mio. CHF zurückzuführen, die im Vorjahr im Zusammenhang mit dem Wechsel bei der beruflichen Personalvorsorge vom Leistungsprimat in das Beitragsprimat angefallen waren. Zudem waren dem Vorjahr die Kosten belastet worden für die Unterstützungsmassnahmen im Rahmen des vom Verwaltungsrat beschlossenen Vorpensionierungsprogramms, das im Berichtsjahr umgesetzt wurde und ebenfalls zur Abnahme des Personalaufwands beigetragen hat. Tiefer als im Vorjahr sind auch der Energie- und Netznutzungsaufwand und der übrige Betriebsaufwand beide um je 0.1 Mio. CHF ausgefallen. Zugenommen haben hingegen die Abschreibungen um 0.7 Mio. CHF und der Aufwand für Abgaben und Gebühren um 0.1 Mio. CHF. Beim Aufwand für Material- und Fremdleistungen gibt es einen in etwa konstanten Verlauf zum Vorjahr zu verzeichnen. Negativ auf die Entwicklung der Jahreskosten im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Abnahmen der aktivierten Eigenleistungen um 1.5 Mio. CHF und der Erträge für übrige betriebliche Lieferungen und Leistungen um 0.2 Mio. CHF ausgewirkt. Diese Abnahmen konnten nur sehr beschränkt durch die Zunahme um rund 0.1 Mio. CHF des übrigen Betriebsertrags kompensiert werden.

Aufgrund des auf mehrere Jahre ausgelegten Programms zur Erneuerung der Betriebsanlagen wurden im Geschäftsjahr 2017/18 Investitionen in Sachanlagen für gesamthaft 10.9 Mio. CHF getätigt. Davon betreffen 1.3 Mio. CHF Leistungen des eigenen Personals. Im Vorjahr waren Investitionen in Sachanlagen für gesamthaft 21.3 Mio. CHF getätigt worden.

Dem Kanton Tessin wurden für das Geschäftsjahr 2017/18 gleich wie im Vorjahr 15.1 Mio. CHF als Wasserzinsabgaben überwiesen. Der Ansatz entspricht dem gesetzlichen Maximum von 110 CHF pro Kilowatt Bruttoleistung.

Im Berichtsjahr wurden auslaufende Finanzverbindlichkeiten in der Höhe von 40 Mio. CHF zurückbezahlt und es konnten langfristig neue Mittel in der Höhe von 35 Mio. CHF zu weiterhin vorteilhaften Zinskonditionen aufgenommen werden. Zudem wurde der Ofible eine erste Tranche des an die Swissgrid AG gewährten Wandeldarlehens im Zusammenhang mit der 2013 erfolgten Überführung der Übertragungsznetzanlagen im Betrag von 0.8 Mio. CHF zurückbezahlt.

Der verbuchte Aufwand für Ertrags-, Kapital- und Liegenschaftssteuern ist praktisch unverändert zum Vorjahr ausgefallen. Der Steueraufwand von 3.7 Mio. CHF verteilt sich auf den Kanton mit 2.3 Mio., auf die Gemeinden mit 1.2 Mio. und auf den Bund mit 0.2 Mio. CHF.

## Jahresrechnung

### ERFOLGSRECHNUNG

in CHF	Anhang	2017/18	2016/17
<b>Ertrag</b>			
Jahreskosten zu Lasten der Partner	1	38'840'400	39'746'486
Verkauf von Energie an Dritte und Netznutzung		82'927	165'518
Übrige betriebliche Lieferungen und Leistungen		519'708	682'836
Aktivierete Eigenleistungen		1'277'408	2'751'440
Übriger Betriebsertrag	2	443'068	371'550
<b>Gesamtleistung</b>		<b>41'163'511</b>	<b>43'717'830</b>
<b>Aufwand</b>			
Energie- und Netznutzungsaufwand		-61'561	-118'215
Material- und Fremdleistungen		-1'378'273	-1'351'166
Personalaufwand	3	-5'465'952	-10'363'706
Abgaben und Gebühren	4	-15'365'340	-15'294'918
Übriger Betriebsaufwand		-755'746	-818'399
Abschreibungen		-9'741'359	-9'050'664
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-32'768'231</b>	<b>-36'997'068</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>8'395'280</b>	<b>6'720'762</b>
Finanzertrag	5	284'966	634'046
Finanzaufwand	6	-3'069'651	-3'693'358
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>5'610'595</b>	<b>3'661'450</b>
Ausserordentliche Erträge und Aufwendungen	7	-	2'109'752
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>5'610'595</b>	<b>5'771'202</b>
Direkte Steuern	8	-3'715'595	-3'716'202
<b>Jahresgewinn</b>		<b>1'895'000</b>	<b>2'055'000</b>

## BILANZ

in CHF	Anhang	30.9.2018	30.9.2017
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel		489'496	4'762'726
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	3'583'366	3'568'472
Kurzfristige Darlehen		766'756	766'756
Übrige kurzfristige Forderungen		271'271	304'354
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		3'966'374	3'889'835
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>9'077'263</b>	<b>13'292'143</b>
Langfristige Darlehen		3'183'484	3'950'241
Wertschriften des Anlagevermögens		3'417'774	3'417'774
Übrige Finanzanlagen		1'158'083	1'158'083
<b>Finanzanlagen</b>		<b>7'759'341</b>	<b>8'526'098</b>
Betriebsanlagen		224'395'603	211'277'183
Betrieblich genutzte bebaute Liegenschaften		614'038	290'759
Betriebs- und Geschäftsausstattung		123'491	140'753
Anlagen im Bau		2'151'103	6'100'324
Anzahlungen auf Anlagen im Bau		138'446	8'439'105
<b>Sachanlagen</b>	<b>10</b>	<b>227'422'681</b>	<b>226'248'124</b>
Konzessionen		552'490	575'630
Übrige immaterielle Anlagen		390'680	406'960
<b>Immaterielle Anlagen</b>	<b>11</b>	<b>943'170</b>	<b>982'590</b>
<b>Anlagevermögen</b>		<b>236'125'192</b>	<b>235'756'812</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>245'202'455</b>	<b>249'048'955</b>
<b>Passiven</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12	675'476	3'092'508
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	13	3'482'000	40'000'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		890'019	399'503
Kurzfristige Rückstellungen	16	50'000	385'000
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	14	7'799'960	7'761'944
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>12'897'455</b>	<b>51'638'955</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	15	160'000'000	125'000'000
Rückstellungen	16	300'000	350'000
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>160'300'000</b>	<b>125'350'000</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>173'197'455</b>	<b>176'988'955</b>
Aktienkapital	17	60'000'000	60'000'000
Gesetzliche Gewinnreserve		10'110'000	10'005'000
Freiwillige Gewinnreserve (Bilanzgewinn)		1'895'000	2'055'000
<b>Eigenkapital</b>		<b>72'005'000</b>	<b>72'060'000</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>245'202'455</b>	<b>249'048'955</b>

## GELDFLUSSRECHNUNG

in CHF	2017/18	2016/17
Jahresgewinn	1'895'000	2'055'000
Abschreibungen	9'741'359	9'050'664
Veränderung Rückstellungen	-385'000	-2'115'000
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-14'894	271'949
Veränderung übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	-43'456	-9'735
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2'417'032	488'082
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	528'532	-1'708'875
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (operativer Cash Flow)</b>	<b>9'304'509</b>	<b>8'032'085</b>
Auszahlungen für Investitionen von Sachanlagen	-10'876'495	-21'324'525
Einzahlungen aus Devestition von Finanzanlagen	766'756	14'659
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-10'109'739</b>	<b>-21'309'866</b>
Aufnahme von langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	35'000'000	15'000'000
Rückzahlung von langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	-40'000'000	-
Aufnahme / Rückzahlung von kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	3'482'000	-
Dividendenzahlung	-1'950'000	-2'100'000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3'468'000</b>	<b>12'900'000</b>
<b>Geldfluss Total</b>	<b>-4'273'230</b>	<b>-377'781</b>
Flüssige Mittel am Ende des Vorjahres	4'762'726	5'140'507
<b>Flüssige Mittel am Ende des Berichtsjahres</b>	<b>489'496</b>	<b>4'762'726</b>

## EIGENKAPITALNACHWEIS

in CHF	Aktienkapital	Gesetzliche Gewinnreserve	Freiwillige Gewinnreserve	Total Eigenkapital
<b>Eigenkapital 30.9.2016</b>	<b>60'000'000</b>	<b>9'890'000</b>	<b>2'215'000</b>	<b>72'105'000</b>
Zuweisung allgemeine Reserve	-	115'000	-115'000	-
Dividendenausschüttung	-	-	-2'100'000	-2'100'000
Jahresgewinn 2016/17	-	-	2'055'000	2'055'000
<b>Eigenkapital 30.9.2017</b>	<b>60'000'000</b>	<b>10'005'000</b>	<b>2'055'000</b>	<b>72'060'000</b>
Zuweisung allgemeine Reserve	-	105'000	-105'000	-
Dividendenausschüttung	-	-	-1'950'000	-1'950'000
Jahresgewinn 2017/18	-	-	1'895'000	1'895'000
<b>Eigenkapital 30.9.2018</b>	<b>60'000'000</b>	<b>10'110'000</b>	<b>1'895'000</b>	<b>72'005'000</b>

## ANHANG

### RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die Jahresrechnung der Blenio Kraftwerke AG (Ofible) mit Sitz in Blenio wurde in Übereinstimmung mit dem Schweizer Gesetz und Swiss GAAP FER erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dieser Swiss GAAP FER-Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

### BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Aktiven und Passiven wurden nach einheitlichen Kriterien bewertet. Die wichtigsten Bewertungsregeln sind:

#### Flüssige Mittel

Die **flüssigen Mittel** enthalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldanlagen bei Banken mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen. Sie sind zu Nominalwerten bilanziert.

#### Forderungen

Die **Forderungen** sind zu Nominalbeträgen bilanziert; einem allfälligen Verlustrisiko wird dabei angemessen Rechnung getragen.

#### Finanzanlagen

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten unter Abzug der notwendigen Wertberichtigungen bewertet.

#### Sachanlagen

Die Bewertung der **Betriebsanlagen** erfolgt höchstens zu den Herstellungs- oder Anschaffungskosten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen vorgenommen. Betriebsanlagen, die bei Konzessionsende dem Staat entschädigungslos heimfallen, sind maximal bis zum Ablauf der Konzession abgeschrieben. Im Falle von in Absprache mit dem heimfallberechtigten Gemeinwesen vorgenommenen Modernisierungs- und Erweiterungsinvestitionen, für die ein Anspruch auf Vergütung des Restwertes bei Konzessionsablauf besteht, werden die entsprechenden Betriebsanlagen über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen linear abgeschrieben. Fremdkapitalzinsen werden bei Investitionen von über 10 Mio. CHF und einer Erstellungsdauer über einem Jahr aktiviert. Als Berechnungsgrundlage dienen die durchschnittlichen in das betreffende Investitionsvorhaben investierten Mittel und der durchschnittliche Fremdkapitalzinssatz des betreffenden Geschäftsjahres. Die in den Sachanlagen enthaltenen **Grundstücke** werden nicht abgeschrieben. Die betrieblich genutzten **Gebäude** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und wie die Betriebsanlagen abgeschrieben. Betriebsfremde Gebäude werden über ihre Nutzungsdauer linear abgeschrieben. **Betriebs- und Geschäftsausstattung** werden entsprechend der Nutzungsdauer abgeschrieben. Die **Anlagen im Bau** sind zu Herstellungskosten bewertet. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen.

Die Abschreibungsdauern bewegen sich für die einzelnen Anlagekategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

- Betriebsanlagen (bauliche) 30 – 80 Jahre
- Betriebsanlagen (elektromechanische) 10 – 40 Jahre
- Gebäude 50 Jahre
- Betriebs- und Geschäftsausstattung 5 – 7 Jahre

#### Immaterielle Anlagen

Die für den Betrieb eigener Anlagen erworbenen **Konzessionen** werden linear über die Dauer der Konzession abgeschrieben. Diese laufen im Jahr 2042 ab. **Übrige immaterielle Anlagen** werden höchstens zu den Anschaffungskosten bewertet und über ihre Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

### Verbindlichkeiten

Sämtliche **Verbindlichkeiten** sind zu Nominalwerten in die Bilanz einbezogen. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verpflichtungen mit Fälligkeit von weniger als 12 Monaten.

### Rückstellungen

Die **Rückstellungen** berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen, die auf vergangenen Geschäftsvorfällen bzw. Ereignissen beruhen, bei welchen die Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist, Fälligkeit und Betrag jedoch unbestimmt sind. Die Höhe des Betrages wird nach der bestmöglichen Einschätzung des erwarteten Mittelabflusses ermittelt. Die kurzfristigen Rückstellungen haben eine geschätzte Fälligkeit von weniger als 12 Monaten.

### Steuern

Sämtliche aus der laufenden Periode anfallenden **direkten Steuern** wurden berücksichtigt. Sie umfassen Ertrags-, Kapital- und Immobiliensteuern.

### Personalvorsorge

Die Ofible ist bei einer Branchensammeleinrichtung angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtung. Mitglieder dieser Vorsorgeeinrichtung sind sämtliche fest angestellten Mitarbeiter der Gesellschaft ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs. Diese sind für den Invaliditäts- und Todesfall versichert. Ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahrs sind sie auch für Altersleistungen versichert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeeinrichtungen auf die Gesellschaft werden wie folgt dargestellt: Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung (beispielsweise in Form einer positiven Auswirkung auf zukünftige Geldflüsse) erfolgt nicht, da weder die Voraussetzungen dafür erfüllt sind noch die Gesellschaft beabsichtigt, diesen zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen. Ein sich aus frei verfügbaren Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Eine wirtschaftliche Verpflichtung (beispielsweise in Form von negativen Auswirkungen auf zukünftige Geldflüsse infolge einer Unterdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) wird erfasst, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die auf die Periode abgegrenzten Beiträge, die Differenz zwischen den jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen aus Überdeckungen in der Vorsorgeeinrichtung und Verpflichtungen sowie die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve werden als Personalaufwand in der Erfolgsrechnung erfasst.

### Eventualverpflichtungen

Mögliche oder bestehende Verpflichtungen, bei welchen als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, dass sie zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen werden, werden in der Bilanz nicht erfasst. Dagegen erfolgt im Anhang zur Jahresrechnung ihre Offenlegung als Eventualverpflichtungen bzw. weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen.

### Nahе stehende Personen

Als Transaktionen mit nahe stehenden Personen werden Geschäftsbeziehungen mit Aktionären der Gesellschaft, mit Gesellschaften, die von diesen voll konsolidiert werden, sowie mit weiteren nach Swiss GAAP FER 15 als nahe stehend geltenden Personen ausgewiesen. Nicht als Transaktionen mit nahe stehenden Personen gelten Transaktionen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten, die im Rahmen der Bestimmungen der Statuten entstanden sind. Als Aktionäre gelten die unter Punkt 17 aufgeführten Partner. Der Kanton Tessin ist durch die Azienda Elettrica Ticinese vertreten.

### Wertbeeinträchtigung von Aktiven

Die Aktionäre der Ofible sind aufgrund bestehender Partnerverträge verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Somit ist die Werthaltigkeit des Anlagevermögens der Gesellschaft gegeben.

## ANMERKUNGEN ZU ERFOLGSRECHNUNG, BILANZ UND GELDFLUSSRECHNUNG

### 1 Jahreskosten zu Lasten der Partner

Die durch die übrigen Erträge nicht gedeckten Aufwendungen werden gemäss den Bestimmungen des Gründungsvertrages von den Aktionären entsprechend ihrer Beteiligung übernommen.

### 2 Übriger Betriebsertrag

in CHF	2017/18	2016/17
Einnahmen aus Vermietung von betrieblichen Liegenschaften und Einrichtungen	360'538	337'762
Andere Betriebserträge	82'530	33'788
<b>Total</b>	<b>443'068</b>	<b>371'550</b>

### 3 Personalaufwand

in CHF	2017/18	2016/17
Personalaufwand	-5'465'952	-6'908'826
Einmalige Kosten betreffend Wechsel Pensionskasse	-	-3'454'880
<b>Total</b>	<b>-5'465'952</b>	<b>-10'363'706</b>

Zwischen der Ofible und der Maggia Kraftwerke AG, an denen die gleichen Aktionäre beteiligt sind, besteht eine Vereinbarung, aufgrund derer beide Gesellschaften über eine gemeinsame Führung und Verwaltung sowie über gemeinsame technische Dienste verfügen. Der für diese Funktionen anfallende Personalaufwand wird im Verhältnis von 65 % zu 35 % zwischen der Maggia Kraftwerke AG und Ofible aufgeteilt und verrechnet. Dieses Verhältnis wird periodisch überprüft. Der Personalaufwand der Ofible vor Berücksichtigung der anteilmässig von der Maggia Kraftwerke AG verrechneten Kosten beträgt 3'020'874 CHF. Im Vorjahr betrug er 5'933'036 CHF.

Im Vorjahr wurde per 1. April 2017 bei der beruflichen Vorsorge der Wechsel von der PKE Pensionskasse Energie Genossenschaft (Leistungsprimat) auf die PKE Vorsorgestiftung Energie (Beitragsprimat) vollzogen. Die dabei angefallenen Kosten standen im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem Einkauf in die höhere Wertschwankungsreserve der Vorsorgestiftung.

### 4 Abgaben und Gebühren

in CHF	2017/18	2016/17
Wasserzinsen	-15'084'630	-15'084'630
Übrige Abgaben und Gebühren	-280'710	-210'288
<b>Total</b>	<b>-15'365'340</b>	<b>-15'294'918</b>

### 5 Finanzertrag

in CHF	2017/18	2016/17
Dividendenertrag	-	195'316
Zinsertrag	158'392	185'733
Aktivierete Fremdkapitalzinsen	124'440	250'690
Übriger Finanzertrag	2'134	2'307
<b>Total</b>	<b>284'966</b>	<b>634'046</b>

### 6 Finanzaufwand

in CHF	2017/18	2016/17
Zinsaufwand	-3'067'243	-3'691'095
Übriger Finanzaufwand	-2'408	-2'263
<b>Total</b>	<b>-3'069'651</b>	<b>-3'693'358</b>

## 7 Ausserordentliche Erträge und Aufwendungen

in CHF	2017/18	2016/17
Ertrag aus Anpassung provisorische Entschädigung des Übertragungsnetzes an Enteignungswert	-	1'606'166
Anrechenbare Übertragungsnetzkosten der Vorjahre	-	503'586
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>2'109'752</b>

## 8 Direkte Steuern

in CHF	2017/18	2016/17
Ertragssteuern	-1'089'281	-1'121'193
Kapital- und Immobiliensteuern	-2'626'314	-2'595'009
<b>Total</b>	<b>-3'715'595</b>	<b>-3'716'202</b>

## 9 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	30.9.2018	30.9.2017
Gegenüber Aktionären	3'537'319	3'559'078
Gegenüber Dritten	46'047	9'394
<b>Total</b>	<b>3'583'366</b>	<b>3'568'472</b>

## 10 Sachanlagen

in Tausend CHF	Betriebs- anlagen	Betrieblich genutzte bebaute Liegen- schaften	Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen im Bau	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Total Sachanlagen
<b>Erstellungswerte 1.10.2016</b>	<b>511'997</b>	<b>2'392</b>	<b>13'560</b>	<b>1'409</b>	<b>529'358</b>
Investitionen	9'388	-	11'876	61	21'325
Übertrag	10'861	-	-10'861	-	-
Abgänge	-11'642	-	-36	-	-11'678
<b>Erstellungswerte 30.9.2017</b>	<b>520'603</b>	<b>2'392</b>	<b>14'539</b>	<b>1'470</b>	<b>539'004</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 1.10.2016</b>	<b>-312'078</b>	<b>-2'084</b>	<b>-</b>	<b>-1'270</b>	<b>-315'432</b>
Abschreibungen 2016/17	-8'890	-17	-36	-59	-9'002
Übertrag	-	-	-	-	-
Abgänge	11'642	-	36	-	11'678
<b>Kumulierte Abschreibungen 30.9.2017</b>	<b>-309'326</b>	<b>-2'101</b>	<b>-</b>	<b>-1'329</b>	<b>-312'756</b>
<b>Bilanzwert 1.10.2016</b>	<b>199'919</b>	<b>308</b>	<b>13'560</b>	<b>139</b>	<b>213'926</b>
<b>Bilanzwert 30.9.2017</b>	<b>211'277</b>	<b>291</b>	<b>14'539</b>	<b>141</b>	<b>226'248</b>
<b>Erstellungswerte 1.10.2017</b>	<b>520'603</b>	<b>2'392</b>	<b>14'539</b>	<b>1'470</b>	<b>539'004</b>
Investitionen	8'998	270	1'568	41	10'876
Übertrag	13'745	72	-13'818	-	-
Abgänge	-78	-	-	-	-78
<b>Erstellungswerte 30.9.2018</b>	<b>543'269</b>	<b>2'734</b>	<b>2'290</b>	<b>1'511</b>	<b>549'803</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 1.10.2017</b>	<b>-309'326</b>	<b>-2'101</b>	<b>-</b>	<b>-1'329</b>	<b>-312'756</b>
Abschreibungen 2017/18	-9'625	-18	-	-58	-9'702
Übertrag	-	-	-	-	-
Abgänge	78	-	-	-	78
<b>Kumulierte Abschreibungen 30.9.2018</b>	<b>-318'873</b>	<b>-2'120</b>	<b>-</b>	<b>-1'387</b>	<b>-322'380</b>
<b>Bilanzwert 1.10.2017</b>	<b>211'277</b>	<b>291</b>	<b>14'539</b>	<b>141</b>	<b>226'248</b>
<b>Bilanzwert 30.9.2018</b>	<b>224'396</b>	<b>614</b>	<b>2'290</b>	<b>123</b>	<b>227'423</b>

Die Investitionen enthalten im Geschäftsjahr 2017/18 aktivierte Fremdkapitalzinsen in der Höhe von 124'440 CHF (im Vorjahr: 250'690 CHF).

### Zusammensetzung der Betriebsanlagen

in CHF	30.9.2018	30.9.2017
Speicherbecken Luzzzone und Carassina	227'439'676	222'891'959
Kraftwerk Luzzzone	18'769'504	18'739'293
Kraftwerk Olivone	64'976'629	48'871'713
Kraftwerk Biasca	211'000'292	210'395'933
Schaltstationen und Leitungen	6'139'857	6'073'214
Steuerzentrum, Automation, Kommunikation	17'366'220	16'054'195
<b>Erstellungswert (inklusive Konzessionen und übrige immaterielle Anlagen)</b>	<b>545'692'178</b>	<b>523'026'307</b>
Abzüglich Konzessionen und übrige immaterielle Anlagen	-2'423'400	-2'423'400
<b>Erstellungswert</b>	<b>543'268'778</b>	<b>520'602'907</b>
Abzüglich kumulierte Abschreibungen	-318'873'175	-309'325'724
<b>Bilanzwert</b>	<b>224'395'603</b>	<b>211'277'183</b>

## 11 Immaterielle Anlagen

in Tausend CHF	Konzessionen	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungskosten 1.10.2016	1'723	901	2'624
Investitionen	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Anschaffungskosten 30.9.2017	1'723	901	2'624
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2016	-1'125	-469	-1'594
Abschreibungen 2016/17	-23	-25	-48
Abgänge	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2017	-1'148	-494	-1'642
Bilanzwert 1.10.2016	599	432	1'030
<b>Bilanzwert 30.9.2017</b>	<b>576</b>	<b>407</b>	<b>983</b>
Anschaffungskosten 1.10.2017	1'723	901	2'624
Investitionen	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Anschaffungskosten 30.9.2018	1'723	901	2'624
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2017	-1'148	-494	-1'642
Abschreibungen 2017/18	-23	-16	-39
Abgänge	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2018	-1'171	-510	-1'681
Bilanzwert 1.10.2017	576	407	983
<b>Bilanzwert 30.9.2018</b>	<b>552</b>	<b>391</b>	<b>943</b>

## 12 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	30.9.2018	30.9.2017
Gegenüber Aktionären	6'141	2'253'514
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	432'843	568'218
Gegenüber Dritten	236'492	270'776
<b>Total</b>	<b>675'476</b>	<b>3'092'508</b>

## 13 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

in CHF	30.9.2018	30.9.2017
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	3'482'000	-
Gegenüber Dritten	-	40'000'000
<b>Total</b>	<b>3'482'000</b>	<b>40'000'000</b>

## 14 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

in CHF	30.9.2018	30.9.2017
Steuern	2'576'081	1'799'291
Marchzinsen	1'428'411	2'113'935
Diverse	3'795'468	3'848'718
<b>Total</b>	<b>7'799'960</b>	<b>7'761'944</b>

## 15 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

in CHF	30.9.2018	30.9.2017
Innert 1–5 Jahren fällig	85'000'000	75'000'000
Nach 5 Jahren fällig	75'000'000	50'000'000
<b>Total</b>	<b>160'000'000</b>	<b>125'000'000</b>

## 16 Rückstellungen

in Tausend CHF	Für betriebliche Risiken	Für pensioniertes Personal	Total Rückstellungen
<b>Buchwert 1.10.2016</b>	<b>2'400</b>	<b>450</b>	<b>2'850</b>
Bildung	-	335	335
Verwendung	-2'400	-50	-2'450
Auflösung	-	-	-
<b>Buchwert 30.9.2017</b>	<b>-</b>	<b>735</b>	<b>735</b>
Davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Monate	-	385	385
<b>Buchwert 1.10.2017</b>	<b>-</b>	<b>735</b>	<b>735</b>
Bildung	-	-	-
Verwendung	-	-385	-385
Auflösung	-	-	-
<b>Buchwert 30.9.2018</b>	<b>-</b>	<b>350</b>	<b>350</b>
Davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Monate	-	50	50

Die Rückstellung für pensioniertes Personal steht in Zusammenhang mit der Gewährung des Teuerungsausgleichs auf den bisherigen Renten sowie mit im Rahmen von vorzeitigen Pensionierungen gewährten Leistungen. Die Rückstellung für betriebliche Risiken, die im Vorjahr vollständig beansprucht wurde, deckte den erwarteten Mittelabfluss als Folge der auf den Bilanzstichtag erkennbaren Risiken aus dem Betrieb der Anlagen. Dabei handelte es sich hauptsächlich um die geschätzten Kosten für bereits eingetretene Schäden und für die Beseitigung von entstandenen Behinderungen an den Betriebsanlagen.

## 17 Aktienkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 60 Mio. CHF. Es besteht aus 600 Namenaktien zu nominal 100'000 CHF. Es sind beteiligt:

20.0 %	Kanton Tessin
17.0 %	Axpo Power AG, Baden
17.0 %	Stadt Zürich
17.0 %	Alpiq AG, Olten
12.0 %	IWB, Basel
12.0 %	BKW Energie AG, Bern
5.0 %	Energie Wasser Bern

## WEITERE ANGABEN

### 18 Vorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in Tausend CHF	Über-/ Unterdeckung		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17		2017/18	2016/17	2017/18	2016/17
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/ Unterdeckungen					-	473	3'887	473	3'887
<b>Total</b>	-	-	-	-	-	<b>473</b>	<b>3'887</b>	<b>473</b>	<b>3'887</b>

Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen erfolgt auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung gemäss letztem Jahresabschluss, wobei wesentliche Entwicklungen seit dem letzten Jahresabschluss berücksichtigt werden. Die Ofible ist bei der PKE Vorsorgestiftung Energie (Beitragsprimat) dem gemeinschaftlichen Vorsorgewerk angeschlossen. Diese Branchensammeleinrichtung hat ihr letztes Geschäftsjahr am 31. Dezember 2017 abgeschlossen und wies dabei einen Deckungsgrad von 114.9 % auf (Vorjahr: 114.1 %).

### 19 Personalbestand

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 50.

### 20 Honorar der Revisionsstelle

Im Berichtsjahr betrugen die Honorare für Revisionsdienstleistungen 13'500 CHF (Vorjahr: 12'500 CHF). Es wurden keine anderen Dienstleistungen erbracht.

### 21 Transaktionen mit nahe stehenden Personen

in CHF	2017/18	2016/17
Lieferungen und Leistungen der Maggia Kraftwerke AG	2'928'731	5'130'895
Sonstige Lieferungen und Leistungen	215'080	53'948
<b>Total Lieferungen und Leistungen von nahe stehenden Personen</b>	<b>3'143'811</b>	<b>5'184'843</b>
Jahreskosten zu Lasten der Partner	38'840'400	39'746'486
Lieferungen und Leistungen an die Maggia Kraftwerke AG	177'021	198'241
Sonstige Lieferungen und Leistungen	71'113	165'743
<b>Total Lieferungen und Leistungen an nahe stehende Personen</b>	<b>39'088'534</b>	<b>40'110'470</b>

Die Lieferungen und Leistungen zwischen der Ofible und der Maggia Kraftwerke AG, an der die gleichen Aktionäre der Ofible beteiligt sind, gründeten entweder auf vertraglichen Vereinbarungen oder wurden zu marktüblichen Konditionen durchgeführt. Als Entgelt für den Bezug des produzierten Stroms wurden der Ofible seitens der Partner die anfallenden Jahreskosten vergütet. Bei den sonstigen Lieferungen und Leistungen handelt es sich um im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft durchgeführte Transaktionen, die zu marktüblichen Konditionen abgewickelt wurden. Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen werden unter den Punkten 9, 12 und 13 des Anhangs der Jahresrechnung offengelegt.

### 22 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 30. September 2018 sind keine Ereignisse eingetreten, die erwähnenswert sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 30. November 2018 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung vom Verwaltungsrat genehmigt.



## Verwendung des Bilanzgewinnes per 30. September 2018

(Antrag des Verwaltungsrates)

in CHF	30.9.2018	30.9.2017
Vortrag vom Vorjahr	-	-
Jahresgewinn	1'895'000	2'055'000
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1'895'000</b>	<b>2'055'000</b>
Dividende	-1'800'000	-1'950'000
Zuweisung an die allgemeine Reserve	-95'000	-105'000
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Art. 22 der Statuten bestimmt, dass die Dividende normalerweise rund 1 % über dem mittleren Zinssatz der Anleihen der Gesellschaft zu liegen hat. Der mittlere Zinssatz betrug im Berichtsjahr 1.89 % (Vorjahr: 2.35 %), was einen Dividendenvorschlag von 3.00 % ergibt.

Blenio, 30. November 2018

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident

Roberto Pronini



# ***Bericht der Revisionsstelle***

## ***an die Generalversammlung der Blenio Kraftwerke AG***

***Blenio***

### ***Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung***

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Blenio Kraftwerke AG bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 9 bis 19) für das am 30. September 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### ***Verantwortung des Verwaltungsrates***

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### ***Verantwortung der Revisionsstelle***

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### ***Prüfungsurteil***

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. September 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

---

*PricewaterhouseCoopers SA, via della Posta 7, casella postale, 6901 Lugano  
Telefono: +41 58 792 65 00, Fax: +41 58 792 65 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)*

PricewaterhouseCoopers SA ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



***Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften***

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers SA

Roberto Caccia  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Lugano, 30. November 2018





Foto: Marcel Malingamba

**Auf Umschlag und auf dieser Seite:**  
Kraftwerk Olivone. 30-MW-Pelton-Laufrad  
mit Durchmesser 2.80 m. Zwei Turbinen treiben  
einen 67-MVA-Generator an.



**Blenio Kraftwerke AG**

Via in Selva 11  
CH-6604 Locarno

Tel +41 91 756 66 66  
Fax +41 91 751 80 92

[blenio@ofible.ch](mailto:blenio@ofible.ch)  
[www.ofible.ch](http://www.ofible.ch)